

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 03. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Dezember 2014) und **Antwort**

#### Ergebnisse der Sprachtests von Kita-Kindern im Jahr 2014 II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kita-Kinder und Kinder in Tagespflege haben in diesem Jahr in den Bezirken und in Berlin insgesamt an der Sprachstandsfeststellung teilgenommen, wie viele hatten keinen Sprachförderbedarf, wie viele hatten Sprachförderbedarf und wie lang war die Dauer des Kita-Besuches der Kinder mit Sprachförderbedarf (bitte Auflistung nach Bezirk, Herkunftssprache der Kinder und Dauer des Kita-Besuches)?

Zu 1.: Die Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung für Kita-Kinder und Kinder in Tagespflege, die mittels der „Qualifizierten Stuserhebung (QuaSta) vierjähriger Kinder“ im Jahr 2014 ermittelt wurden, können der Anlage entnommen werden.

2. Wie haben sich die Ergebnisse der Sprachstandsfeststellungen der Kita-Kinder und Kinder in Tagespflege und insbesondere der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf seit 2009 in den jeweiligen Bezirken und in Berlin insgesamt entwickelt (bitte Fortschreibung der Anlage 1.4 der Kleinen Anfrage 17/12420)?

Zu 2.: Die Daten für die Jahre 2009 bis 2013 wurden bereits mit den Kleinen Anfragen 17/12420 und 17/12711 vorgelegt und werden mit der o.g. Anlage fortgeschrieben. Insgesamt ist der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf von 15,86% im Jahr 2013 auf 16,49 % im Jahr 2014 um 0,63% geringfügig gestiegen, wobei durch den anhaltenden Zuzug von Familien mit Kindern und die verstärkte Neuaufnahme von Kindern in das System der Kindertagesbetreuung die Gesamtzahl der Kinder in Tagesbetreuung stetig steigt. Der Prozentsatz der Kinder mit Sprachförderbedarf bewegt sich seit 2009 kontinuierlich zwischen Werten von 17,05% (2010) und 15,86% (2013). Da sich in jedem Jahr die Zusammensetzung der Kindergruppe, deren Sprachstand durch QuaSta erhoben wird, nach Alter, Geschlechtszugehörigkeit, Dauer des Aufenthalts in Deutschland, Dauer des Kita-Besuchs, einer eventuell vorliegenden Behinderung u.a. ändert, sind Schwan-

kungen, wie sie in den Werten zum Ausdruck kommen, zu erwarten.

Die Entwicklung der sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen der Kinder wird durch vielfältige Faktoren beeinflusst, die u.a. in der begleitenden Evaluation zum Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen – Schwerpunktkitas Sprache und Integration,“ erforscht werden. Als ganz zentral erweist sich beispielsweise die Förderung von Sprache und Sprechen in der Familie des Kindes. Hier verfügt das Land Berlin mit dem Ausbau der Familienzentren über geeignete Ansatzpunkte. Die Beobachtung, dass sich die Anzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln im Vergleich zu den Vorjahren verringert hat wohingegen die Anzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf in Marzahn-Hellersdorf und Spandau gestiegen ist, lässt auf sozialräumliche Veränderungen schließen. Aus detaillierteren Analysen solcher Entwicklungen können gezielte Empfehlungen für Ressourcensteuerungen abgeleitet werden.

Zur Entwicklung und qualitativen Ausgestaltung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen kann auf den „Bericht über den Stand und die Ergebnisse der Sprachförderung in den Berliner Kitas und der Tagespflege“ Drs. 17/1414 verwiesen werden.

Berlin, den 17. Dezember 2014

In Vertretung

Sigrid Klebba

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2014)

Sprachstandsfeststellung Kinder in Kitas und Kindertagespflege  
-Auswertung 2014-  
Geburtsjahr 2009

Bezirk	Anzahl Kinder in Kitas & Tagespflege  Geburtsjahr 2009 <b>GESAMT</b>	davon:				ohne Sprachförderbedarf				mit Sprachförderbedarf						Dauer des Kitabesuchs der Kinder mit Sprachförderbedarf			
		Kinder deutscher Herkunft	in %	Kinder nicht-deutscher Herkunft	in %	GESAMT	in %	Kinder deutscher Herkunft	Kinder nicht-deutscher Herkunft	GESAMT	in %	Kinder deutscher Herkunft	Kinder nicht-deutscher Herkunft	Kinder mit Behinderung	Kinder und/oder in Logopädie	1-12 Monate	12-24 Monate	24-36 Monate	mehr als 36 Monate
Mitte	3.325	1.420	42,71%	1.905	57,29%	2.633	79,19%	1.347	1.286	692	20,81%	72	620	117	168	20,95%	35,26%	32,51%	11,27%
Friedrichshain-Kreuzberg	2.657	1.620	60,97%	1.037	39,03%	2.282	85,89%	1.537	745	375	14,11%	85	290	71	115	16,80%	36,53%	30,40%	16,27%
Pankow	3.791	3.445	90,87%	346	9,13%	3.488	92,01%	3.224	264	303	7,99%	210	93	79	163	17,49%	19,80%	33,99%	28,71%
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.165	1.261	58,24%	904	41,76%	1.854	85,64%	1.208	646	311	14,36%	58	253	47	71	26,69%	34,73%	25,08%	13,50%
Spandau	1.875	1.169	62,35%	706	37,65%	1.443	76,96%	1.013	430	432	23,04%	150	282	77	103	26,39%	32,18%	29,63%	11,81%
Steglitz-Zehlendorf	2.370	1.833	77,34%	537	22,66%	2.112	89,11%	1.726	386	258	10,89%	109	149	96	106	29,46%	31,40%	27,13%	12,02%
Tempelhof-Schöneberg	2.599	1.624	62,49%	976	37,55%	2.170	83,49%	1.488	682	430	16,54%	120	310	101	136	19,77%	33,95%	28,37%	17,91%
Neukölln	2.444	1.020	41,73%	1.425	58,31%	1.816	74,30%	871	945	629	25,74%	112	517	125	170	21,78%	32,11%	31,96%	14,15%
Treptow-Köpenick	2.062	1.902	92,24%	160	7,76%	1.840	89,23%	1.751	89	222	10,77%	161	61	67	107	14,41%	25,68%	24,77%	35,14%
Marzahn-Hellersdorf	2.274	1.857	81,66%	417	18,34%	1.778	78,19%	1.547	231	496	21,81%	308	188	95	158	15,52%	23,39%	33,27%	27,82%
Lichtenberg	2.318	1.765	76,14%	553	23,86%	1.899	81,92%	1.567	332	419	18,08%	204	215	75	144	14,80%	29,59%	30,79%	24,82%
Reinickendorf	1.913	1.233	64,45%	680	35,55%	1.567	81,91%	1.108	459	346	18,09%	124	222	79	118	15,90%	36,71%	32,08%	15,32%
<b>Gesamt</b>	<b>29.793</b>	<b>20.149</b>	<b>67,63%</b>	<b>9.646</b>	<b>32,38%</b>	<b>24.882</b>	<b>83,52%</b>	<b>18.387</b>	<b>6.495</b>	<b>4.913</b>	<b>16,49%</b>	<b>1.713</b>	<b>3200</b>	<b>1.029</b>	<b>1559</b>	<b>19,99%</b>	<b>31,37%</b>	<b>30,55%</b>	<b>18,09%</b>